

D

B

Frankfurt am Main, Berlin, 04. Oktober 2016

Media Release Deutsche Börse Photography Foundation

„Watched III“ - Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin veranstalten Paneldiskussion

Vortrag zum Thema „Das öffentliche Ich“ am 13. Oktober in Berlin

Die Deutsche Börse Photography Foundation und C/O Berlin veranstalten eine weitere Paneldiskussion der Reihe „Watched!“ zum Thema Surveillance Art & Photography. Am 13. Oktober 2016 findet die Veranstaltung unter dem Motto „Das öffentliche Ich“ statt. Hasan Elahi, Künstler und Medienwissenschaftler, Harald Welzer, Soziologe, Florian Mehnert, Künstler, und Catarina Katzer, Cyberpsychologin, diskutieren über die Verlagerung der Privatsphäre in die Öffentlichkeit und die damit verbundenen Auswirkungen. Die Paneldiskussion wird von Ann-Christin Bertrand, C/O Berlin, und Anne-Marie Beckmann, Deutsche Börse Photography Foundation, moderiert. Unter dem Namen „Watched!“ finden alle zwei Monate Vorträge und Diskussionen mit Künstlern, Wissenschaftlern, Fotografen, Juristen, Publizisten und Politikern bei C/O Berlin im Amerika Haus in Berlin statt.

P

Authentizität versus Fiktionalität, Stabilität versus Dynamik – schon lange ist das Ich keine feste psychologische und philosophische Größe mehr, sondern durch Fragilität und Brüche gekennzeichnet. Es kann nicht einfach aus sich selbst existieren, sondern bildet sich immer im Austausch mit seiner Umwelt heraus und benötigt die öffentliche Aufmerksamkeit, um Werte, Normen und Verhaltensweisen zu erlernen. Erst im Blick des Anderen konstruiert sich das Ego und ist so Resultat einer sich stets neu definierenden Narration. Bislang konstruierte sich das Ich im unmittelbaren Umfeld. Durch die digitale Revolution und die sozialen Medien werden Radius und Optionen in einem viel höherem Maß erweitert – jeder kann sich zu jeder Zeit und an jedem Ort in Echtzeit sichtbar präsentieren und inszenieren. Zugleich führt die maximale Vernetzung zum Verschimmen von Privatem und Öffentlichem, einer zunehmenden Individualisierung und mündet in einer ständigen Überwachung - innerlich und äußerlich.

Mit der Veranstaltungsreihe „Watched! – Surveillance Art & Photography“ widmen sich C/O Berlin und die Deutsche Börse Photography Foundation den unterschiedlichen Überwachungsformen und ihren Auswirkungen auf ganze Gruppen und das Individuum und präsentieren unterschiedliche Kommentare und Reaktionen von Seiten der zeitgenössischen Kunst sowie Medienexperten.



DEUTSCHE BÖRSE
PHOTOGRAPHY FOUNDATION

F

Anmerkung für die Redaktion:

Media - Deutsche Börse Photography Foundation:

Leticia Adam, Tel. +49 69 211 1 15 00

Leticia.adam@deutsche-boerse.com

C/O Berlin Foundation:

Mirko Nowak, Tel. +49 30 28 44 41 60

nowak@co-berlin.org

Deutsche Börse Photography Foundation

Die Deutsche Börse Photography Foundation, eine gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Frankfurt, fördert zeitgenössische Fotografie. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich der Sammlung, Ausstellung und Förderung. So gehört der Ausbau der Art Collection Deutsche Börse zu einer der zentralen Aufgaben der Stiftung. Im Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Heute umfasst die Art Collection Deutsche Börse mehr als 1.600 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern. Die Sammlung und ein wechselndes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Ein wichtiges Projekt der Stiftung ist der Photography Prize. Dieser wurde in Kooperation mit der Photographers' Gallery London in diesem Jahr erstmals unter dem Namen „Deutsche Börse Photography Foundation Prize“ vergeben. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchsförderung, die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.

Mehr Informationen finden sie unter www.deutscheboersephotographyfoundation.org.

Die Homepage der Deutsche Börse Photography Foundation wurde kürzlich mit einem Red Dot Design Award ausgezeichnet.